

## INHALTSVERZEICHNIS

Geleitwort von Dr. Dominique Görlitz	4
Prolog: Ab wann und warum waren die ersten Bergleute im Schneeberger Bergrevier	6
<b>Erster Teil</b>	
Zur Schneeberger Bergbau- und Siedlungsgeschichte	8
1. Auf Spurensuche nach den ältesten Überlieferungen	8
2. Über die älteste Fundgrube im späteren Neustädter Kobaltfeld sowie über die mögliche genaue Lage seiner Schmelzhütte im Lindenauer Grund des Mühlberges	12
3. Ein bis heute »verschollenes« Dokument aus dem Jahre 1030	18
4. Wie alt ist der Bergbau im späteren Neustädter Kobaltfeld?	25
5. Neue Erkenntnisse zur Verwendung von Wismut und zum Bau der neuen Schmelzhütte im Lindenauer Grund des Mühlberges	33
6. Kobaltblau und Weißes Gold aus Schneeberg	36
<b>Zweiter Teil</b>	
Mit Schilfboot und Wünschelrute zurück in die Vergangenheit	38
7. An der Saale hellem Strande stehen burgi stolz und kühn«, aber unter welcher Kirche, in welcher Krypta liegt das Herz von Heinrich I. und Otto I. begraben?	40
8. Waren die Römer im Erzgebirge und was hat die Suche nach dem Bernsteinzimmer mit den »ptolemäischen« Koordinaten des Schneebergs zu tun?	54
9. Die kontroversen Gedankenspiele eines britischen Metall-Archäologen über die Möglichkeit, dass Kobalt aus dem Schneeberger Bergrevier in das Grab des ägyptischen Pharao Tutanchamun gelangen konnte	74
Literaturverzeichnis	92
Impressum	96